

Medienmitteilung

Erscheinungsdatum: 30. Oktober 2020

Öffentliche Mitwirkung am Agglomerationsprogramm Obersee der vierten Generation

Die Agglo Obersee hat die Vernehmlassung für das Agglomerationsprogramm der vierten Generation (AP 4G Obersee) gestartet. Vom 2. bis 30. November 2020 ist die Bevölkerung der Agglo Obersee eingeladen, sich im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung einzubringen.

Das Agglomerationsprogramm Obersee der vierten Generation (AP 4G Obersee) wird zurzeit vom Verein Agglo Obersee erarbeitet. Es enthält Massnahmen mit Realisierungsbeginn zwischen 2024 und 2028. Das AP 4G Obersee baut auf den drei früheren Generationen auf und stellt eine gezielte Weiterentwicklung dar. Es enthält eine umfassende Analyse, ein aktualisiertes Zukunftsbild, den Handlungsbedarf, die differenzierten Teilstrategien sowie neue oder weiterentwickelte Massnahmen. Gegenüber der vorhergehenden Generation wurde der Bearbeitungsperimeter angepasst: Neu dazu gehören die Gemeinden Reichenburg, Schübelbach, Tuggen und Wangen.

Mitwirkung ab 2. November 2020

Die öffentliche Mitwirkung für das AP 4G Obersee wird am 2. November 2020 eröffnet und dauert bis zum 30. November 2020. Damit bietet die Agglo Obersee den interessierten Personen und Organisationen die Möglichkeit, sich zum Entwurf des AP 4G Obersee zu äussern. Alle Informationen zum Mitwirkungsverfahren sind ab dem 2. November unter <https://www.aggloobersee.ch/aktuelles/vernehmlassung-ap4g-obersee> aufgeschaltet.

Massnahmen in allen Themenbereichen

Das aktuelle Agglomerationsprogramm beinhaltet Einzelmassnahmen und Massnahmenpakete in den Bereichen «Siedlung», «Landschaft» und «Verkehr». «Die Schwerpunkte liegen auf attraktiven Ortskernen sowie den Grün- und Freiräumen im Siedlungsgebiet», erklärt Martin Stöckling, Stadtpräsident Rapperswil-Jona. «Die Ortskerne sollen für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Velofahrende attraktiver werden.» Zudem habe man sich zum Ziel gesetzt, die Verkehrsabwicklung insgesamt siedlungsverträglicher zu gestalten. «Dazu sind zum Teil Verkehrsverlagerungen nötig. Auch das Velowegnetz soll in urbanen Gebieten weiter gestärkt und verbessert werden», so der Stadtpräsident zu den Plänen der Agglo Obersee.

Einreichung beim Bund Mitte 2021

Nach der öffentlichen Mitwirkung wird das AP 4G Obersee nochmals bereinigt. Im Anschluss wird es von der Vereinsversammlung der Agglo Obersee verabschiedet und von den Gemeinderäten sowie von den Regierungsräten der Kantone St.Gallen, Schwyz und Zürich beschlossen. Spätestens am 15. Juni 2021 wird das Programm bei Bundesbehörden zur Prüfung eingereicht.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Newsletter der Agglo Obersee über:

www.aggloobersee.ch

Die "Info Agglo Obersee" informiert regelmässig über die Tätigkeiten des Vereins. Interessierte können den Newsletter auf der Homepage www.aggloobersee.ch einsehen oder auf den Verwaltungen der Agglo-Gemeinden in gedruckter Form beziehen. Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle Agglo Obersee, info@regionalmanagement.ch.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

		Tel.	Tel. direkt	Mobil
Martin Stöckling	Präsident	055 225 71 86		
Peter Göldi	Geschäftsführer	055 225 73 00	055 225 73 01	079 384 80 40

Agglo Obersee

Die Gemeinden des Vereins Agglo Obersee gruppieren sich rund um den namensgebenden oberen Zürichsee, genannt Obersee. Hier leben rund 150'000 EinwohnerInnen und arbeiten rund 70'000 Beschäftigte.

Um den stetig wachsenden Herausforderungen in diesem stark vernetzten Gebiet im Metropolitanraum Zürich aktiv zu begegnen, wurde im Juli 2009 der Verein Agglo Obersee gegründet. Mitglieder sind vier St. Galler, neun Schwyzer und vier Zürcher Gemeinden sowie die Kantone St. Gallen, Schwyz und Zürich.